

Modell: sechsgeschossiger Neubau



Längsschnitt



Erdgeschoss

4. Rang «KONTINUUM»

Architektur und Baumanagement: uas unternehmen für architektur und städtebau, Zürich

Mitarbeit: Guillermo Dürig, Alice Bidorini

Statik: Dr. Deuring + Oehninger, Winterthur

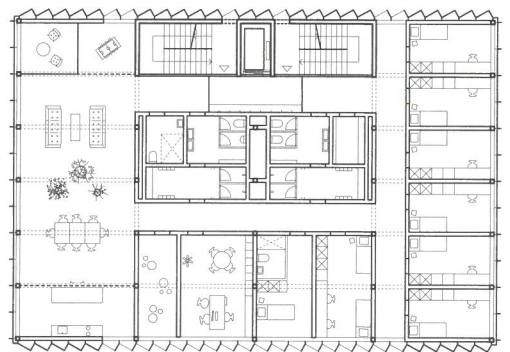
HLKKSE: Amstein + Walthert, Zürich

Landschaft: vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich

Der neue bauliche Verbund besteht aus der horizontalen, eingeschossigen Sporthalle und dem senkrecht dazu stehenden Hochbau. Mit sechs Obergeschossen und Sockelgeschoss setzt der markante Neubau ein städtebauliches Zeichen.

In den Wohngruppengeschossen bildet ein räumlich dominanter Sanitärblock das Zentrum. Um ihn werden die Nutzungen angeordnet und mittels eher enger, langgestreckter Korridore erschlossen, wobei schwierige Sichtbeziehungen und nicht einsehbare Kreuzungen entstehen. Die Anordnung ist stimmig und effizient, aber beengt. Die Wohn-, Ess- und Küchenzone ist grosszügig und ideal orientiert.

Das Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur komplexen Aufgabe und zur städtebaulichen Einordnung. Es schöpft leider keinen Mehrwert aus der baulichen Verbindung zur Sporthalle. Das Äussere des Neubaus mit hermetischer Fassade im Sockelbereich und der darüberliegenden Holzfassade bezieht sich stark auf sich selbst und kann den Ansprüchen an ein zeitgenössisches Wohn- und Mittagstischgebäude nicht gerecht werden. **Aus dem Jurybericht**



3. bis 6. Obergeschoss



Das Entwurfsteam suchte im Ausdruck einen bewussten Kontrast zwischen Alt und Neu.